

Das Lamm auf dem Thron

„Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, zu öffnen die Schriftrolle und ihre sieben Siegel“ (Offb. 5:5)

I. Unser Herr – der Löwe aus dem Stamm Juda (Offb. 5:5-10)

A. Er ist der auferstandene und aufgefahrene Christus auf dem Thron (Offb. 5:5-6; Hebr. 1:8, 13)

1. Ein anderer Blick auf Jesus Christus als in den Evangelien.
Weine nicht, siehe!
2. Er ist König und Priester
3. Er ist zum Herrn und Christus gemacht (Apg. 2:34-36)
4. Er ist der Herr der Herren und der König der Könige
(Offb. 17:14)

B. Er führt heute seinen Ratschluss aus (Eph. 1:11; Apg. 4:27-28)

1. Er setzt Könige ein und Könige ab
(Dan. 2:21; 4:14; Jer. 27:6-7)
2. Er bestimmt Zeiten und Grenzen (Apg. 17:26)
3. Er lenkt die Herzen der Könige wie Wasserbäche
(Spr. 21:1)
4. Es gibt keine Obrigkeit außer von Gott
(Röm. 13:1; Tit. 3:1; 1.Petr. 2:13-17)

C. Er wandelt heute unter den Goldenen Leuchtern (Offb. 1:12-13)

1. Er reinigt und versorgt die Goldenen Leuchter
(Eph. 5:26-27)
2. Wir wachsen in ihn hinein als das Haupt (Eph. 4:15)
3. Wir sind zu einem Königreich von Priestern gemacht
(Offb. 1:6; 5:10)
4. Er ist der Gemeinde als Haupt über alles gegeben
(Mt. 18:18; Eph. 1:20-23)

II. Das Lamm auf dem Thron sehen

A. Wir schauen IHN und hören IHN

1. Der Vater rückt uns Jesus Christus ins Zentrum unserer Aufmerksamkeit (Mt. 17:8; 1.Kor. 2:1-2; Eph. 3:8; Kol. 1:15-19; 2:9-10; Joh. 5:39)
2. Der Vater fordert uns auf: „Hört IHN!“ (Mt. 17:5)
3. Die Offenbarung über den Sohn als das Lamm Gottes

B. Der gewaltige Sieg durch das Kreuz

1. Über den Feind und seine Mächte (Joh. 12:31; 16:11; Kol. 2:15; Hebr. 2:14)
2. Die Bedeutung des Opfers und die Wirkung des Blutes von Jesus Christus (Röm. 6:23; Eph. 5:2; Hebr. 9:12, 22; 10:14, 19-20)
3. Ein Volk des Eigentums für Gottes Reich auf der Erde (Offb. 5:9-10)

C. Das Werk des Lammes durch die 7 Geister Gottes

1. Er steht denen bei, die ihm gehören (1.Petr. 3:12; Offb. 1:4)
2. Er prüft und läutert sie (Offb. 2:2; 2:23b; 2:4, 14)
3. Er wirkt den Aufbau der Wohnung Gottes im Geist (Sach. 3:8-9, 12-13; 4:10; Eph. 2:20-22; 1.Petr. 2:4-5)

D. Die Wirksamkeit und Macht der Hörner des Lammes

1. Gegen Angriffe von außen (Mt. 16:18b)
2. Bei Angriffen von innen (2.Tim. 2:14; 4:1-6)

III. Das Werk Gottes in diesem Zeitalter

A. Der Weg zum Thron (Phil. 2:5-11)

1. Fleischwerdung, Tod und Auferstehung
2. Sein Leben war zielbewusst (Luk. 9:51; Luk. 24:26; Hebr. 12:1, Offb. 3:21)
3. Aufgeföhren zum Thron und heute das Haupt der Gemeinde (Apg. 1:9-10; Eph. 2:20-23)

B. Der auf dem Thron ist, hat ein Werk auf dieser Erde (Eph. 4:7-16)

1. Er wandelt unter seinen Gemeinden (Offb. 1:10-12; 22:16)
2. Die sieben Geister sind ausgesandt auf die ganze Erde (Offb. 5:6; Offb. 3:1)
3. Menschen wirken mit (Offb. 5:8; Eph. 4:11-12)
4. Er wartet hinfort, bis alle Feinde zum Schemel seiner FüÙe gemacht werden (Hebr. 10:12-14)

C. Was dem Werk Gottes entgegensteht

1. Lehren, die hin- und hertreiben (Eph. 4:14)
2. Menschen, die nicht am Haupt festhalten (Kol. 2:8-23)
3. Alles, was von der Hauptsache ablenkt (Hebr. 8:1-2; 1.Tim. 4:7-8)

IV. Sein Reich ist nicht von dieser Welt (Joh. 18:36)

A. Die Unterscheidung zwischen irdischem und himmlischem Reich (Mt. 16:23-24)

1. In der gefallenen, irdischen, erschütterbaren Welt leben – aber nicht von der Welt sein (Hebr. 12:28; Joh. 17:14)
2. Versetzt in das ewige, himmlische Reich des Sohnes seiner Liebe (Daniel 7:27; Eph. 2:6; Kol. 1:13)
3. Unser Leben im Geist für die Vollendung von Gottes Werk (Offb. 1:5, 10; 4:2; 5:5)

B. Unserem Gott zu einem Königreich gemacht (Offb. 5:10)

1. Abgesondert von der sündigen Welt (Luk. 11:34-36; 2.Kor. 6:14; 1.Petr. 2:9-14; Luk. 17:32)
2. Abgesondert von der vermischten religiösen Welt (Mt. 16:12-13; Joh. 18:36 b; Apg. 7:57; Offb. 18:11-13)

C. Die Gemeinde – die Herausgerufene (Mt. 16:12, 18)

1. Erkauft aus allen Nationen, erkauft von der Erde (Offb. 5:10; 14:3-4) – zu einem Königreich gemacht
2. Die irdischen Belange im Vergleich zur Vollmacht im himmlischen Reich (Mt. 17:24-26; 22:17-21; Mk. 2:10)
3. Unsere sichtbare Einheit – die Einheit des Geistes (Eph. 4:3)
4. Gebt euch selbst Gott für sein Reich! (Zeph. 2:3; Luk. 9:62; Röm. 6:13)

V. Das Wesen der Herrschaft Christi erkennen

A. Der Herr Jesus ist als der Löwe und das geschlachtete Lamm auf dem Thron (Offb. 5:5-6)

1. Der Löwe zeigt die unzerstörbare Herrschaft des Herrn und das geschlachtete Lamm seine dienende Natur (1.Mose 49:9-10; Joh. 13:13-17)
2. Der Herr Jesus ist der König der Gerechtigkeit und der König des Friedens (Hebr. 7:1-3; 1:8-9; 2.Petr. 3:13)
3. Die Gerechtigkeit des Herrn übersteigt bei weitem unsere eigene Gerechtigkeit (Mt. 5:20-48)

B. Das Gericht des Herrn dient zu unserer Wiederherstellung

1. Er zerbricht das geknickte Rohr nicht und löscht den glimmenden Docht nicht aus, sondern führt das Gericht zum Sieg hinaus (Mt. 12:18-21)
2. Wenn die Gemeinde sich in einem gefallenen Zustand befindet, zeigt er immer klar das Problem auf, aber auch den Weg zur Umkehr (Offb. 2-3)
3. Gott gemäß betrübt werden bewirkt eine Buße, die nicht gereut (2.Kor. 7:8-11; 10:8)

C. Das Wesen der Herrschaft Christi ist anders als das der Herrscher dieser Welt (Jes. 11:1-5)

1. Er hat Wohlgefallen an der Furcht des Herrn
2. Er richtet nicht nach dem äußeren Eindruck
3. Er schlägt den Gewalttätigen und Gottlosen durch sein geisterfülltes Wort (Mt. 4:1-11; 1.Joh. 2:14)
4. Wir sollen von seiner Herrschaft lernen, nicht von der Herrschaft in der Welt (Luk. 22:24-30)

VI. Unsere Einheit mit dem erhöhten Christus

A. Unsere Mitarbeit, um ihm auf der Erde zu entsprechen (Joh. 1:50-51; Eph. 1:20-23)

B. Ihn anschauen, der auf dem Thron sitzt
(Offb. 5:6-14; 2.Kor. 3:18)

1. Was wir sehen, entscheidet über unsere Erfahrung
2. Wir brauchen Offenbarung (Eph. 1:16-17; Gal. 1:11-12, 15-16; 1.Kor. 2:9-10)
3. Wir brauchen sein Licht (2.Kor. 4:6; Kol. 1:12)
4. Wir schauen mit den Augen unseres Herzens (2.Kor. 3:16-18; Eph. 1:18; 2.Kor. 4:18)

C. Lebendig sein (Offb. 4:6-8; Mt. 22:32; Joh. 10:10; 6:63; Eph. 2:5-6)

1. Wir kümmern uns um das Leben, das aus Gott kommt (Joh. 5:57; Phil. 1:21; Gal. 6:8)
2. Es ist ein Auferstehungsleben (Joh. 11:25; Offb. 1:17-18)
3. Es besitzt Autorität, es kommt vom Thron (Offb. 22:1-2; 4.Mose 17:16-25)
4. Unterschiedliche Ausdrucksformen des Lebens
5. Wir herrschen im Leben (Röm. 5:17; Offb. 5:9-10)

D. Unseren Freimut äußern

1. Ausdruck unseres Glaubens verbunden mit Vollmacht (Apg. 4:13, 29, 31; 28:31)
2. Sich nicht den Freimut rauben lassen (Joh. 10:10; Offb. 12:10-11; Gal. 5:1; Hebr. 10:35)
3. Indem wir singen, beten, bezeugen und bekennen, ihn loben und rühmen (Offb. 5:9-14)

VII. Das Gebet der Gemeinde

A. Goldene Schalen voll Räucherwerk

1. Die Gebete der Heiligen sind kostbar für Gott
 - a) Gold – das Wesen Gottes
 - b) Räucherwerk – Das Gebet des Geistes
(Jud. 20; 1.Petr. 2:5; Eph. 6:18)
2. Entscheidend für die Vollendung des Zeitaltes

B. Gott wartet auf die Mitarbeit der Heiligen

1. Nicht nur seine Ankunft erwarten, sondern beschleunigen
2. Der Herr lehrte uns beten (Mt. 6:9-10)
3. Vollmacht zu binden und zu lösen (Mt. 18:18)
4. Die Gemeinde betet (Apg. 4:24-31)
5. Die 7 Posaunen – eingeleitet durch das Gebet der Heiligen
(Offb. 8:1-6)

VIII. Einübung in das königliche Priestertum für die Gemeinde, seinen Leib, die Fülle

A. Christus, der verherrlichte Menschensohn, ist unser Anteil (Kol. 1:12, 27; 1.Joh. 5:11-13; Offb. 1:4-6, 12-18; 5:5-6, 9-10)

1. Der Herr ist die Wahrheit Gottes für uns. Ihn nehmen wir im Glauben auf und nehmen alles für uns in Anspruch (Joh. 1:12; Röm. 6:10-11)
2. Wir schauen ihn an und werden in sein Bild umgewandelt (2.Kor. 3:18)
3. Im Blick auf Jesus werden wir demütig, auch mutig und treu für den Dienst in seinem Haus (Hebr. 3:1-6; 7:25-26; 12:1-2)

B. Als das königliche Priestertum üben wir uns im praktischen Gemeindeleben ein

1. Wir lernen, Christus mehr zu erkennen und ihn zu leben (Gal. 2:19-20; Phil. 1:19-21; Eph. 4:20-32; Kol. 2:2-3, 6-7; 1.Petr. 2:1-5, 9)
2. Wir dienen dem Herrn und den Geschwistern (Röm. 16:1-4; 2.Kor. 8:4-5; Kol. 3:23; Hebr. 6:10)

C. Die Gemeinde, sein Leib, die Fülle (Eph. 1:19-23)

1. In ihm wohnt die Fülle der Gottheit leibhaftig (Kol. 2:9; 1:15-19; 2:2-4)
2. Und wir sind in ihm zur Fülle gebracht: unseren Reichtum in Christus erkennen (Kol. 2:10; 1.Kor. 1:4-6, 9; 2.Kor. 4:7)
3. Durch ihn werden wir durch die Gemeinschaft in der Gemeinde erfüllt bis zur ganzen Fülle Gottes, teilen als gute Haushalter diese Reichtümer aus und bauen so mit ihm seine Gemeinde in Herrlichkeit (Eph. 1:19-23; 3:8-11; 4:12-16; 1.Kor. 14:26; Eph. 5:25-27)